

# Mirko Habel: Das Aushängeschild des TV Limbach

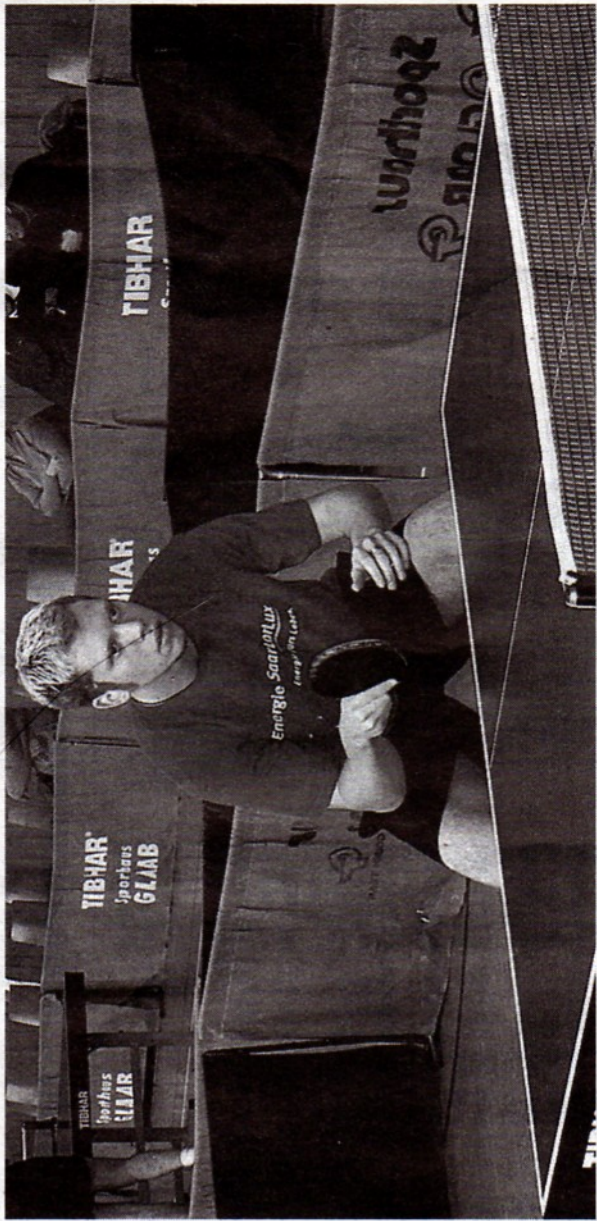
Tischtennis-Nachwuchsspieler gewinnt Gold bei den Jugend-Saarlandmeisterschaften

Er ist erst 17 Jahre alt. An der Tischtennisplatte ist er allerdings schon ein alter Fuchs. Mirko Habel vom TV Limbach hat dies bei den Jugend-Saarlandmeisterschaften bewiesen, bei denen er den Titel gewann.

Von SZ-Mitarbeiter  
Stefan Holzhauser

**Limbach.** Am 11. Dezember vergangenen Jahres feierte das große Tischtennis-Nachwuchstalente des TV 06 Limbach, Mirko Habel, seinen 17. Geburtstag. Trotz seines noch jugendlichen Alters ist er bereits bei seinem Verein, der nach der Hinrunde den ersten Platz in der Oberliga einnimmt, ein absoluter Leistungsträger. Auch beim jüngsten Top20-Turnier des TVL in der Altstadter Hugo-Strobel-Halle bewies der Schüler des Saarbrücker Rotenbühl-Gymnasiums sein großes Talent und schied gegen die teilweise aus Bundesligaspielern bestehende Konkurrenz erst im Viertelfinale aus.

Aufgrund seiner Erfolge galt Mirko Habel bei den in der St. Ingberter STTB-Halle ausgetragenen Jugend-Saarlandmeisterschaften als großer Favorit. Zu Recht. Mit guten Leistungen si-



Mirko Habel vom TV 06 Limbach ist an der Platte in seiner Altersklasse das Maß aller Dinge. Foto: sho

cherte er sich im Einzelwettbewerb den Einzug ins Halbfinale. Dort traf er auf Joshua Bastian und hielt seinen Kontrahenten mit einem klaren 3:0-Satzerfolg (11:3, 11:3, 11:7) in Schach.

Im Endspiel kam es dann ungerechnet zum Duell gegen seinen Limbacher Vereinskameraden André Forsch. Auch hier setzte sich Habel letztlich mit 3:0-Durchgängen durch. Bereits der erste Satz wurde erst in der

Verlängerung mit 12:10 entschieden. Im zweiten hatte dann Forsch beim Stand von 10:6 vier Satzballen und zog dennoch den Kürzeren. Und im dritten brachte Habel schließlich das Kunststück fertig, gleich sechs Satzballen abzuwehren, um dann schließlich nach einem 12:10 in drei Sätzen zu triumphieren.

Die beiden Limbacher traten auch im Doppel an und sicherten sich durch einen 3:0-Finalerfolg

gegen das Duo Freytag/Naumann die Goldmedaille. Für die vierte Medaille eines TVL-Akteurs sorgte schließlich im Mixed erneut Forsch, der mit seiner Partnerin Elena Süs antrat. Das Finale verloren Forsch und Süs gegen Adams/Scholler. Lob gab es auch für Draxel und Julia Hübner. Im Einzel erreichte die Erstgenannte die KO-Runde. Im Doppel war für die beiden Limbacher Mädels erst im Viertelfinale Endstation.